

1968 entfielen von den ausgewiesenen fahrlässigen Körperverletzungen auf;

Verkehrsunfälle	63,2%
Arbeitsunfälle	9»6%
sonstige fahrlässige Körperverletzungen	27,2%

Aus diesen Zahlen wird deutlich die dominierende Stellung der fahrlässigen Straftaten im Bereich des Straßenverkehrs, ersichtlich, die bei den fahrlässigen Tötungen ca* 4-1/7 und bei den fahrlässigen Körperverletzungen ca* 3/5 aller fahrlässigen Straftaten umfassen*

beeinflusst wird das Ansteigen der Verkehrskriminalität von der wachsenden Verkehrsdichte auf unseren Straßen und der damit verbundenen erhöhten Anforderung an die Konzentration und Aufmerksamkeit aller Verkehrsteilnehmer einschließlich der Fußgänger* Das allein erklärt jedoch nicht die tatsächlichen Ursachen dieser Kriminalität. Aus dem pflichtwidrigen Verhalten straffällig gewordener Verkehrsteilnehmer ist vielmehr ersichtlich, daß stets eine ganze Reihe von individuellen Ursachen bestimmend für die Auslösung derartiger Konflikte waren* In der Regel führen verantwortungslose Einstellungen zu einer graduell unterschiedlichen Mißachtung der Verkehrsdisziplin, zur Mißachtung der verkehrsrechtlichen Bestimmungen, die zum Schutz von Leben und Gesundheit aller Verkehrsteilnehmer erlassen wurden*

Für die richtige Einschätzung der Straftat und der damit verbundenen Auswahl der notwendigen strafrechtlichen Erziehungsmaßnahmen ist es deshalb wichtig, die konkreten Ursachen und die jeweils mitwirkenden Bedingungen im Einzelfall gründlich zu erforschen und überzeugend nachzuweisen* Erst dann wird es möglich, unter Berück-